

## MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

### **Julius Bär erreicht abschliessenden Vergleich mit dem US-Justizministerium betreffend das ehemalige, grenzüberschreitende US-Geschäft**

**Julius Bär hat heute bekannt gegeben, dass die Gruppe einen abschliessenden Vergleich mit dem US-Justizministerium im Zusammenhang mit ihrem ehemaligen, grenzüberschreitenden US-Geschäft im Private Banking erreicht hat. Julius Bär hat dazu ein Deferred Prosecution Agreement abgeschlossen, in dessen Rahmen sie die bereits kommunizierte Summe von USD 547,25 Millionen bezahlen wird. Darüber hinaus haben die beiden in diesem Zusammenhang angeklagten Julius Bär Mitarbeitenden wichtige Fortschritte im Hinblick auf eine Lösung ihrer Fälle erzielt.**

Zürich, 5. Februar 2016 – Julius Bär hat heute bekannt gegeben, dass die Gruppe einen abschliessenden Vergleich mit dem US-Justizministerium (Department of Justice, DOJ) im Zusammenhang mit ihrem ehemaligen, grenzüberschreitenden US-Geschäft im Private Banking erreicht hat. Dieser Vergleich wurde durch die proaktive und langfristige Kooperation von Julius Bär bei der Untersuchung des DOJ ermöglicht. Die beiden in diesem Zusammenhang im Jahr 2011 angeklagten Julius Bär Mitarbeitenden haben zudem wichtige Fortschritte im Hinblick auf eine Lösung ihrer Fälle erzielt.

Julius Bär hat ein Deferred Prosecution Agreement abgeschlossen, in dessen Rahmen sie USD 547,25 Millionen bezahlen wird. Im Hinblick auf diese abschliessende Lösung hatte die Gruppe bereits im Juni und Dezember 2015 entsprechende Rückstellungen gebildet, die sich insgesamt auf den genannten Betrag belaufen und im Geschäftsjahr 2015 verbucht werden konnten.

Daniel J. Sauter, Verwaltungsratspräsident von Julius Bär, kommentierte den Vergleich wie folgt: „Unsere Fähigkeit, diesen abschliessenden Vergleich mit dem US-Justizministerium zu erreichen, ist das Ergebnis unseres konstruktiven Dialogs und unserer Zusammenarbeit mit den US-Behörden. Ich möchte all unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Unterstützung danken.“

Boris F.J. Collardi, CEO von Julius Bär, fügte hinzu: „Dass wir diese bedauerliche Altlast bereinigen konnten, ist ein wichtiger Meilenstein für Julius Bär. Der erzielte Vergleich beendet eine lange Phase der Unsicherheit, der die Bank einschliesslich all ihrer Stakeholder ausgesetzt war. Dank dieser Lösung können wir uns nun wieder ganz auf die Zukunft und unser Geschäft fokussieren.“

#### **Kontakte**

Media Relations Zürich, Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

## **Über Julius Bär**

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende 2015 betreute Julius Bär Kundenvermögen von CHF 385 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen von CHF 300 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, welche 2015 ihr 125-jähriges Bestehen feierte, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt über 5000 Mitarbeitende, davon mehr als 1200 Kundenberater, und ist in über 25 Ländern und an mehr als 50 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten präsent wie etwa in Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis unserer einzigartigen, offenen Produktplattform, unsere sehr starke finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Private Banking.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com)